

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

Immunsystem stärken  
mit Heidak Spagyrik

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 7. Oktober 2022 – Nr. 40

ETAVIS  
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40  
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Zugvogeltag mit einem Überraschungsgast

Der Naturschutzverein MuttENZ und der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden trafen sich letzten Sonntag anlässlich des internationalen Zugvogeltags auf dem Wartenberg und zählten die durchziehenden Vögel. Dabei erspähten sie auch einen überraschenden «Besucher». **Seite 5**

## Der neue FC-Pratteln-Trainer stellt sich vor

Seit dieser Saison ist Mischa Schäublin im Staff des FC Pratteln. Dass der junge Oberbaselbieter eigentlich der neue Cheftrainer der Gelbschwarzen ist, wurde allerdings erst vor Kurzem öffentlich. Der PA stellt den 25-Jährigen näher vor. **Seite 12**



# Auf Rundgang mit dem MuttENZer Pilzkontrolleur



Trotz regnerischem Wetter folgten am vergangenen Samstag rund 40 Personen der Einladung der Bürgergemeinde MuttENZ und nahmen an einem Rundgang mit dem Pilzkontrolleur Stephan Töngi (links) im MuttENZer Wald teil. Dabei hatten sie Gelegenheit, den Pilzexperten mit Fragen zu löchern. **Seite 3**

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär    Heizung    Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • [www.schneider-shs.ch](http://www.schneider-shs.ch)

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20

**Marroni-Braten vom Freilandsäuli**

fixfertig gekocht von unserem Partyservice

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

## Wenn wir älter werden ...

Hilfe zu Hause (Haushalt, kochen, waschen, einkaufen und vieles mehr, was der Alltag so bringt)

Team Sunneschyn in der Region  
Telefon 079 592 06 42

Inserieren  
bringt Erfolg!

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

# Wir helfen mit Herz!



Retten  
Lehren  
**Helfen**  
Betreuen

**S+** **samariter.ch**

defaco



Jetzt spenden!  
PK 00-0274-9

«Plötzlich sah ich auf  
einem Auge  
nur noch Nebel»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt  
alle Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie:  
[www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)

damit es besser wird



MIT FAIRTRADE-KAKAO  
SCHULBILDUNG  
ERMÖGLICHEN

WEIL ES MIR  
WICHTIG IST



[www.maxhavelaar.ch](http://www.maxhavelaar.ch)

# VOM 10. BIS 15. OKTOBER ISCH BI UNS SCHO E BITZLI HERBSCHTMÄSS.



[sjp.ch](http://sjp.ch)

**ST.  
JAKOB-  
PARK  
SHOPPING  
CENTER**

OSW

Pilze

## Mit Augen, Nase und dem Bestimmungsbuch

Unterwegs mit dem Muttenzer Pilzkontrolleur Stephan Töngi durch den Wald beim Klosterchöpfli, Paradies und Eselhallen.

Von Tobias Gfeller

«Jetzt forderst du mich gerade heraus mit diesem Cheib», seufzt Stephan Töngi, setzt sich die Brille auf und kramt sein Bestimmungsbuch hervor. «Es ist ein Filziger Gelbfuss», verkündet der Muttenzer Pilzkontrolleur und Präsident des Pilzvereins Birsfelden und Umgebung nach reiflicher Überlegung. Selbst der erfahrene Pilzexperte muss immer wieder studieren, wenn es um die klare Bestimmung geht. Denn raten liegt bei der Pilzsuche nicht drin. Wer den falschen Pilz verspeist, wird dies bestenfalls mit einem verdorbenen Essen, mit Bauchschmerzen und Übelkeit, schlimmstenfalls aber mit stundenlangem Leiden, Leberversagen und am Ende mit dem Tod bezahlen, wie Stephan Töngi in seiner typisch humorvollen Art erzählt.

Gegen 40 Personen folgten trotz ungemütlichem Wetter am vergangenen Samstag dem Aufruf der Bürgergemeinde Muttenz zu einem Rundgang mit dem Pilzkontrolleur durch den Muttenzer Wald. Dank dem trockenen und heissen Sommer und den kräftigen Niederschlägen in den vergangenen Wochen war das Thema Pilze zuletzt omnipräsent.

### Frühe Pilzschwemme

Selbst die Pilzexperten seien von der frühen Pilzschwemme überrascht worden, gibt Stephan Töngi zu. Vor dem Rundgang gab er sich deshalb nicht sehr optimistisch, dass es noch viel zu finden gibt. Dank den vielen Augenpaaren und dem Vorwissen der besten Standorte von Stephan Töngi kam am Ende doch einiges zusammen. Der Pilzkontrolleur hatte alle Hände voll zu tun, die Pilze zu benennen und zu sagen, ob sie geniessbar sind oder nicht. Wenn die Augen nicht reichten, um sie an der Struktur der Fruchtschale zu erkennen, musste auch mal die Nase und am Ende eben das Bestimmungsbuch helfen.



Pilzkontrolleur Stephan Töngi erzählte beim Rundgang dem anwesenden Publikum viel Wissenswertes übers Pilzsammeln. Foto Tobias Gfeller

Doch Stephan Töngi fand immer eine Lösung.

Es war augenscheinlich: Die Vielfalt der Pilze in Muttenz ist enorm. Gleich zu Beginn auf dem Weg zum Steinbruch unterhalb des Klosterchöpfli ragten drei Specht-Tintlinge aus dem Boden. Unterhalb des Steinbruchs angekommen vermutete Stephan Töngi Pilze bei drei Föhren-Bäumen, die als wichtige Begleitbäume für Pilze dienen.

Solche Mykorrhiza-Pilze bilden eine Symbiose mit Pflanzen. Die entdeckten Ringlosen Butterpilze versorgen die Föhren mit Wasser und erhalten gemäss aktuellem Wissensstand im Gegenzug Zucker. «Die tieferen Verbindungen zwischen Pilzen und anderen Pflanzen ist man erst am Verstehen», erklärte Töngi die spannende Thematik. Klar ist, dass es ohne Pilze keine Bäume gäbe.

Stephan Töngi ist sich für eine spezielle Entdeckung nicht zu schade, durchs Dickicht in den Wald zu kraxeln. «Pilzalarm» ruft der Pilzkontrolleur auf einmal aufgeregt.

Gefunden hatte er einen Mehrlärling, der unter Experten als Hinweis für wertvolle Steinpilze gilt. Doch einen Steinpilz wurde an diesem Samstagmorgen nicht gefunden.

Die Teilnehmenden des Waldrundgangs löcherten Stephan Töngi nicht nur mit der klassischen Frage «essbar oder nicht?», sondern wollten auch viel Tiefgründiges zum Thema Pilz wissen. Nur ein ganz kleiner Teil der vorkommenden Pilze sei geniessbar, betonte Töngi. Das Highlight hatte er sich für den Schluss aufbewahrt. Dank seiner Erkundungstour am Tag zuvor wusste er, dass im Gebiet Eselhallen am Waldrand grosse, geniessbare Parasolpilze aus der Wiese ragen.

### Fachsimpeln beim Apéro

Nach dem verregneten Wochenende und den zuletzt sehr sonnigen Tagen ist die Chance intakt, dass es aktuell und in den kommenden Tagen wieder sehr viele Pilze zu finden gibt, verriet Ste-

phan Töngi. Unterwegs ist dann sicher wieder Vreni Obrist, die sich ihr Wissen über Pilze in zwei Kursen und Rundgängen mit Stephan Töngi angeeignet hatte. «Ich bin einfach gerne in der Natur. Die Suche ist für mich genauso wichtig wie das Essen danach.» Es helfe bei der Suche, wenn man sich ein breites Wissen aneignet, ist Vreni Obrist überzeugt.

War sie früher als Berufstätige abends kurz noch im Muttenzer Wald unterwegs, sucht sie heute vor allem im Schwarzwald nach Pilzen. Sie sei keine, die ihre guten Fundorte geheim hält. «Ich gehe gerne alleine und nehme gerne auch mal Freunde mit. Aber auf einer Karte würde ich meine Orte nie verraten.» Den Abschluss machte der von der Bürgergemeinde offerierte Apéro. Allerhand zum Fachsimpeln und Studieren hat der rund zweistündige Rundgang zuvor definitiv geboten.

### Antliche Pilzkontrolle Muttenz:

Mittwoch und Samstag von 18 bis 19 Uhr, bis 4. November auch am Freitag von 18 bis 19 Uhr, Sonntag von 17 bis 18 Uhr. Keine Kontrolle am 21. und 22. Oktober. Hauptstrasse 5.

### «Wenige, dafür oftmals spezielle»

Dass Stephan Töngi zu Beginn eher pessimistisch war, was die Pilzausbeute an diesem Samstagmorgen angeht, überrascht nicht. Denn Muttenz ist nicht als Hotspot für Pilze bekannt. «Es hat wenig, dafür oftmals spezielle», beschreibt der Pilzkontrolleur das Pilzvorkommen in Muttenz. Das habe vor allem mit dem kalkigen Untergrund zu tun. Auf der Rütihard hat es dank dem Gletscherkies im Untergrund Pilze, die auch in den Alpen vorkommen.

Trotzdem ist die Pilzkontrolle in Muttenz gefragt. An schönen, pilzreichen Herbstsonntagen kommen pro Stunde 20 bis 25 Kontrollen zusammen. «Da bleibt keine Zeit für intensive Gespräche», gibt Stephan Töngi zu bedenken. Rund 20 Prozent der Pilze müssen bei der Kontrolle entsorgt werden.

# Das erste Buch zu Rapmusik auf Schweizer- deutsch

reinhardt

Manuel Guntern, Luca Thoma,  
Maximilian Karl Fankhauser  
**Lebändigi Gschicht**  
*Eine Hommage an 30 Jahre  
Basler Mundartrap*  
208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos  
ISBN 978-3-7245-2572-1  
**29.80 CHF**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik

- 1. Alex Capus**  
[-] Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- 2. Thomas Hürlimann**  
[5] Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag
- 3. Ferdinand von Schirach**  
[1] Nachmittage  
Geschichten | Luchterhand  
Literaturverlag
- 4. Andreas Gruber**  
[-] Todesrache  
Thriller |  
Goldmann Verlag
- 5. Bonnie Garmus**  
[-] Eine Frage der Chemie  
Roman | Piper Verlag

## Top 5 Sachbuch

- 1. Philipp Sterzer**  
[-] Die Illusion  
der Vernunft  
Psychologie |  
Ullstein Verlag
- 2. Thomas Piketty**  
[-] Eine kurze Geschichte  
der Gleichheit  
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag
- 3. Werner Herzog**  
[5] Jeder für sich und Gott  
gegen alle – Erinnerungen  
Biographisches | Carl Hanser Verlag
- 4. Lukas Schmutz**  
[-] Basel, unterwegs –  
26 Spaziergänge  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- 5. Luca Thoma**  
[2] Wandern mit Luca –  
20 Routen in der Region Basel  
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

## Top 5 Musik-CD

- 1. Lang Lang**  
[1] The Disney Book  
Klassik | DGG | 2 CDs
- 2. Evgeny Kissin**  
[-] The Salzburg Recital  
2021  
Klassik | DGG | 2 CDs
- 3. Robbie Williams**  
[4] XXV (Deluxe-Version)  
Pop | Columbia | 2 CDs
- 3. Sina**  
[4] Ziitsammläri  
Pop | Muve
- 4. Eros Ramazzotti**  
[-] Battito Infinito  
Pop | Universal
- 5. Keith Jarrett**  
[-] Bordeaux Concert  
Jazz | ECM

## Top 5 DVD

- 1. Die schwarze Spinne**  
[1] Lilith Stangenberg,  
Anatole Taubmann  
Spielfilm | Ascot Elite Home
- 2. Massiv Talent**  
[-] Nicolas Cage,  
Pedro Pascal  
Spielfilm |  
Ascot Elite Home
- 3. Der Schneeleopard**  
[2] Vincent Munier,  
Sylvain Tesson  
Dokumentarfilm | Filmcoop
- 4. Elvis**  
[4] Tom Hanks, Austin Butler  
Musikfilm | Universal Pictures
- 5. Minions**  
[5] Auf der Suche nach  
dem Mini-Boss  
Animationsfilm | Universal Pictures

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Birdwatch

## Ein junger Kuckuck als Überraschungsgast



Der internationale Zugvogeltag war auch dieses Jahr gut besucht und trotz Regenschauer ein voller Erfolg.



Höchst unerwartet kreuzte ein junger Kuckuck auf, welcher die Besucher begeisterte.

Fotos zVg

### Am vergangenen Sonntag wurden auf dem Wartenberg die Zugvögel gezählt.

Wie jedes Jahr am ersten Wochenende im Oktober fand der Euro-Birdwatch – internationaler Zugvogeltag – statt und so ging der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden mit seinen Freunden des Naturschutzvereins MuttENZ am Sonntag, unterhalb der Vorderen Wartenberg-Ruine, die durchziehenden Zugvögel zählen.

Kaum hatten sie den Beobachtungsstand eingerichtet, zeigten sich adulte und junge Baumfalken, die sich über den Köpfen ineinander

verkeilten und die Beobachter so direkt miterleben liessen, welche Flug- und Wendefähigkeiten Greifvögel haben.

Die beiden Baumfalken begleiteten die Gruppe den ganzen Tag und zeigten sich mehrere Male. Kaum war der erste Kaffee auf der Grillstelle gebraut, wurde auf einem Draht der Pferdekoppel ein junges und ein adultes Männchen des Gartenrotschwanzes gesichtet. Es war schön zu sehen, wie sie miteinander kommunizierten.

Dann wurden die Naturschutzvereine von einem längeren Regenschauer heimgesucht und mussten geduldig warten, bis dieser vorüberging. Danach wurde es sogar

noch einmal ziemlich sonnig und warm. Immer wieder kamen Gäste vorbei, einige sogar vom Basler Lehenmattquartier, die dank der Gemeindeausgabe des Birsfelder Anzeigers von dem Anlass Wind bekommen hatten.

Nach einer Stärkung mit der traditionellen Kürbisuppe und mit Wurst und Halloumi kam eine Frau vorbei, die meinte, einen Kuckuck gesehen zu haben. Sie stiess auf etwas Ungläubigkeit, da diese Vögel zu dieser Jahreszeit eigentlich schon längst weggeflogen sind. Doch als zwei weitere Besucherinnen kamen, die einen Kuckuck gesehen hatten, musste wohl was dran sein. Prompt zeigte er sich dann auch.

Es war ein junger Kuckuck, man konnte ihn lange gut beobachten von allen Seiten. Mit dieser wunderbaren Geschichte möchten sich der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und der Naturschutzverein MuttENZ bei allen herzlich bedanken, die den Anlass ermöglichten. Ein Danke geht ebenfalls an alle Besucherinnen und Besucher mit ihren wachen Augen.

Judith Roth, Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden

#### Die Rangliste

1. Mehlschwalbe 183,
2. Buchfink 154,
3. Ringeltaube 27

Total wurden 501 Zugvögel gezählt. Mehr unter [www.birdwatch.ch/ebw](http://www.birdwatch.ch/ebw)

## EIN BUCH DER MENSCHLICHKEIT. UND EIN DOKUMENT DER «ANDEREN GESCHICHTE».

Wolfram Wette (Hrsg.)

### Tätiger Anstand

Judenretter im Dreiländereck  
während des Zweiten Weltkriegs

300 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2591-2

19.80 CHF

Band 1: Gedenkstätte für Flüchtlinge  
zur Zeit des Zweiten Weltkriegs, Riehen

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



reinhardt



**Senioren Muttenz****Viertägige Reise nach Serfaus im Tirol**

Die Seniorinnen und Senioren liessen sich auf ihrer Reise vom 26. bis 29. September vom regnerischen Wetter nicht die gute Stimmung verderben. Foto zVg

Was packt man am besten in den Koffer, wenn man Ende September in die Berge fährt? Das fragten sich auch die 21 Mitreisenden der Senioren Muttenz, als sie ihre Siebensachen für die Viertagesreise nach Serfaus im Tirol bereitlegten. Doch die Wettervorhersage machte das Packen leicht, es war mit Regen, kalten Temperaturen und gar Schnee zu rechnen.

Also trat man die Reise am frühen Montagmorgen äusserst skeptisch an. Regen wechselte sich mit Aufhellungen ab und nach der Fahrt durchs Montafon liess sich beim Mittagessen auf der Bielerhöhe sogar die Sonne blicken. Am folgenden Tag stand Samnaun mit Einkaufen auf dem Programm und am Mittwoch, dem freien Tag, traf sich die Gruppe zur gemeinsamen

Gondelfahrt weit hinauf in den Schnee. Frisch gestärkt nach einem feinen Kaffee ging es mit dem Bähnli wieder etwas runter und der gemütliche Marsch konnte bei durchgezogenem Wetter, aber ohne Regen, unter die Füsse genommen werden. So ging dieser herrliche Tag seinem Ende entgegen und man freute sich auf das wiederum gute Essen im Hotel Gabriela.

Nach 92 gefahrenen Spitzkehren, die Christian, der A.N.K.-Chauffeur, souverän gemeistert hatte, kam die Gruppe nach vier wunderschönen Tagen wieder gut gelaunt in Muttenz an und freut sich bereits auf den von Karl Bingeli organisierten Tagesausflug vom 13. Oktober nach Sigriswil.

Linda Schätti,  
Senioren Muttenz

Publireportage

## Mit dem 8er-Tram in die Dreiländergalerie Weil am Rhein

Mit dem feierlichen Banddurchschnitt hat das neue Shopping-Highlight in Weil am Rhein eröffnet. Von Basel aus erreicht man die Dreiländergalerie am einfachsten mit dem ÖV: Die Tramlinie 8, SBB S5, RB und RE halten alle direkt vor der Haustüre.

WOW am Rhein – das ist der Claim der Dreiländergalerie Weil am Rhein. Und WOW ist auch die Architektur aus der Feder des renommierten Architekturbüros Chapman Taylor oder das Interior-Design u.a. mit Designermöbeln von Vitra.

### Internationale Marken & Gastronomie

In der Dreiländergalerie erwarten die BesucherInnen eine grosse Anzahl an Shops und Gastronomien.

Der Foodangebot bietet eine kulinarische Reise um die Welt – von Italienisch über Asiatisch und Orientalisch bis Indisch, von der Kaffeebar bis zum veganen Imbiss.



«WOW am Rhein»: Die Basler fahren mit dem brandneuen Dreiländergalerie-Tram der Linie 8 bis vor die Haustüre des Centers.

Ein weiteres Highlight eröffnet in den nächsten Wochen im obersten Stockwerk: Im modernen Fitness-Loft trainiert man mit unverstelltem Ausblick über die Stadt.

### Optimale Lage und Erreichbarkeit im Dreiländereck

Aus Basel erreicht man die Dreiländergalerie mit dem ÖV in 15 Minuten. Der Bahnhof Weil am Rhein (SBB S5, RB und RE) ebenso wie die Station der grenzüberschreitenden Tramlinie 8 liegen quasi vor der Haustür. Im Parkhaus stehen 560 zahlungspflichtige Plätze zur Verfügung.

### Dreiländergalerie

Europaplatz 1  
D-79576 Weil am Rhein

Anfahrt Parkhaus: Freiburgerstrasse 4  
[www.dreilaendergalerie.de](http://www.dreilaendergalerie.de)

Gratulation

Zahlreiche Abschlüsse im Bereich Pädagogik



MA. Im September dieses Jahres konnten 656 neue Lehrpersonen aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen ihre Diplome an den Feiern der jeweiligen Institute der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) entgegennehmen. Die Feierlichkeiten fanden dieses Jahr in Basel, Brugg-Windisch und Muttenz statt.

Weitere 79 Lehrpersonen für die Sekundarstufen I und II haben ihr Diplom bereits im Frühling erhalten. Insgesamt konnten also im Kalenderjahr 735 pädagogische Fachpersonen diplomiert werden. Gemäss Medienmitteilung der FHNW sind dies 50 mehr als im Vorjahr.

Unter den Absolventen hat es auch einige aus Muttenz: Yvonne Aebischer, Janina Bader, Sabrina Johann, Mirella Kissling, Chiara Schmid und Mélanie Voegeli (Lehrdiplom für die Vorschulstufe und die Primarstufe), Ruth Bachofner, Ariana Brahaj und Mirjam Profeta (Sekundarstufe I), Alessandra Florence Geiger, Catherine Jessica Stéphanie von Wyl und Christian Kofmel, (Sekundarstufe II), Manuela Egli und Barbara Zumsteg (Sonderpädagogik), Tatiana Calamaio, Pascal Gustav Gattlen, Fabienne Müller, Nathanael Raas, Cécile Schopferer, Vanessa Stumpp, Elisa Anna Visentin und Valentin Weber (Bachelor Primarstufe). Der Muttenzer Anzeiger gratuliert den Diplomierten ganz herzlich und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Weg.

Blaulicht

Kohlenmonoxid-Austritt

MA. Am Samstag, 1. Oktober, kurz nach 18.30 Uhr, wurde in einer Wohnung an der St. Jakob-Strasse eine männliche Person in einem apathischen Zustand aufgefunden.

Die entsprechende Meldung ging gemäss Medienmitteilung der Polizei Basel-Landschaft um 18.29 Uhr bei der Einsatzleitzentrale ein. Beim Eintreffen von Polizei, Sanität und Feuerwehr konnte eine apathisch wirkende Person im Schlafzimmer einer Wohnung angetroffen werden. Anlässlich der Personenbergung konnte der erhöhte Kohlenmonoxid-Wert im betreffenden Raum festgestellt und die verletzte Person aus der Wohnung geborgen werden.

Die weiteren Messungen durch die ABC-Wehr in dem Mehrfamilienhaus ergaben in sämtlichen Räumen erhöhte Werte von Kohlenmonoxid. Aufgrund dessen wurden sämtliche Bewohner der Liegenschaft evakuiert und die Gasheizung abgestellt.

Der verletzte 36-jährige Bewohner musste durch die Sanität mit Verdacht auf eine Kohlenmonoxid-Vergiftung in ein Spital gebracht werden. Die weiteren Bewohner blieben unverletzt. Sie können ihre Wohnung momentan jedoch nicht mehr betreten. Durch den Gemeindeführungstab Muttenz wurden Übernachtungsmöglichkeiten organisiert.

Die St. Jakob-Strasse musste während der Einsatzdauer lokal in beide Richtungen gesperrt werden. Als mögliche Ursache der erhöhten Kohlenmonoxid-Konzentration im Gebäude steht ein Defekt an der Gasheizung im Vordergrund. Die genaue Ursache ist Gegenstand von weiteren Abklärungen durch Spezialisten. Nebst den erwähnten Rettungskräften und Organisationen standen auch das Feuerwehrinspektorat beider Basel und die ABC-Wehr im Einsatz.

Parteien

Aktiv zugunsten des Baselbiets und Muttenz

Im Vorfeld der kantonalen Wahlen 2023 erfolgte am 22. September der traditionelle und farbige Wahlauftritt der Mitte Baselland durch die Kantonshauptstadt und in den Landratsaal. Ein klares Bekenntnis einer beachtlichen Anzahl Landratskandidierende, die willens sind, sich aktiv für die politische Zukunft unseres Kantons und ihrer Gemeinde einzusetzen. Der Umfang und die Komplexität der politischen Herausforderungen nehmen stetig zu. So sind besonders interessierte und sehr engagierte Personen gefordert.

Der Wahlkreis Muttenz-Birsfelden schätzt sich glücklich, solche Kandidierende der Wählerschaft präsentieren zu können. Dies sind

Simon Oberbeck (bisher, Birsfelden), Franziska Egloff-Schraner (Muttenz), Alain Gröger (Birsfelden), Simona Guthertz (Muttenz), Michael Huynh (Muttenz), Thomas Schaub (Muttenz), André Vögtlin (Muttenz), Janick Wiesner (Muttenz). Viele Aufgaben sind künftig zu lösen: Kosten-Explosion im Gesundheitswesen, Altersvorsorge, Bildungsfragen, Finanzhaushalt, Energieversorgung, Umweltprobleme, usw.

Dazu stehen unsere Kandidierenden mit ihrer bürgerlichen Haltung unter starkem Einbezug der sozialen Verantwortung zur Verfügung. Die Mitte-Partei schlägt Brücken zwischen politischen Extrempositionen und garantiert damit den Fortschritt der lösungsorientierten Realpolitik.

Christopher Guthertz, Präsident Die Mitte Muttenz

Kolumne

Heute ist alles besser

Früher war alles ein wenig einfacher. Am Tag wurde gearbeitet und in der Nacht wurde geruht. Nix da mit einem kurzen Notfalleneinkauf an der Tankstelle. Pech gehabt, wenn der Kühlschrank nicht gefüllt war. Am TV den Tatort oder die Sportschau versäumt? In einer Woche kommt ja die nächste Folge. Den Song im Radio verpasst? Warten bis zum nächsten Mal.



Von Jean-Pierre Hueber

Alles ging ein wenig langsamer. Da wurden noch Briefe statt WhatsApp geschrieben. Fotos wurden zum Entwickeln abgegeben und einige Tage später abgeholt. Nicht etwa so wie heute im Nu digital weitergeleitet, nicht mal gesichtet und aussondert. Bauaufnahmen wurden mit Meter und Messband durchgeführt, nix da mit Laser und Computer. Es war eine ruhigere Zeit. Trotz Atomstreit, Waldsterben und schlechter Fussballnati.

Der Sprachgebrauch war auch wesentlich einfacher. Ein Begriff war aber verpönt, ich traute ihm mir kaum auszusprechen! «Geil». Das war der Inbegriff von Unmoral. Als junger Bursche hielt ich mich toll dafür. Ein echter Kraftausdruck, heute ein stinknormaler Begriff. Sie merken, unsere schöne Welt dreht sich schneller und schneller. Heute muss Vater Staat uns sicher durchs Leben führen, da wir uns selbst nichts mehr zutrauen. In den sozialen Medien sind wir dagegen super selbstständig, öffnen und bieten uns unüberlegt jedem Unsinn an.

War das früher nun besser? Da gab es doch noch kein Corona, keinen Druck aus den sozialen Medien und keine Energiemangellage? Doch das gab es. Vielleicht in kleineren Mengen und Auswirkungen. Wir sollten darum bewusst und gemeinsam das gesellschaftliche Tempo verlangsamten und alles ein wenig dankbarer angehen. Da hilft uns auch das aktuell angeordnete Energiesparen. Ich denke da auch an unsere Kinder und Enkelkinder in der Hoffnung, dass sie einmal die Chance haben zu sagen: Heute ist alles besser.

Anzeige

**Ausstellung****Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?**

MA. Die Muttenzerin Cécile Speitel lädt zu sich in ihren neuen Ausstellungsraum am Kirchplatz 8a ein, wo schon bald die erste Ausstellung stattfinden wird. Die Künstlerin Kathrin Stalder zeigt ihr Werk «Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause» eine partizipative Installation mit mehr als dreihundert Mitwirkenden unterschiedlichen Alters. Sie stammen aus vielen Regionen und haben ihre Gedanken und Gefühle auf Tuch gestickt. Am Samstag, 15. Oktober, von 11 bis 18 Uhr, findet die Vernissage statt.

Die weiteren Öffnungszeiten in Anwesenheit der Künstlerin sind am Sonntag, 16. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, am Freitag, 21. Oktober, von 15 bis 19 Uhr, am Samstag, 22. Oktober, von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag, 23. Oktober, von 14 bis 17 Uhr (Finissage). Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, das Werk mit Stickarbeiten zu erweitern. Stoff, Faden, Nadel liegen bereit.

**Gottesdienste****Ukrainischer Gast**

Bohdan Dzyurakh berichtet aus erster Hand. Diesen Samstag und Sonntag begegnet der ukrainische apostolische Exarch der griechisch-katholischen Kirche den Gläubigen in Muttenz. Am Samstag, 8. Oktober, um 18 Uhr sowie am Sonntag, 9. Oktober, um 9 Uhr und 10.15 Uhr hält Bischof Bohdan auf Einladung des Hilfswerks Kirche in Not (ACN) in der katholischen Pfarrkirche Johannes Maria Vianney in Muttenz die Gottesdienste.

Er informiert über die Situation in seinem Land, und wie er sich seelsorgerisch um geflüchtete Ukrainer kümmert. Für die Situation findet er emotionale Worte: «Meine Heimat, mein Volk, erleben seit dem 24. Februar einen endlosen Karfreitag. Ein Ende ist nicht abzusehen. Ein Alptraum wurde Wirklichkeit.» Wie viele seiner Landsleute kann er das Leid nicht fassen, doch die Begegnung mit



*Bohdan Dzyurakh aus der Ukraine predigt am Wochenende in Muttenz.*

Foto zVg

ihm macht eine christliche Grundkonstante erfahrbar: die Hoffnung.

*Christoph Klein für das Hilfswerk Kirche in Not*

**Ausstellung****Kunst und Märchen in der Cantina**

MA. Die Autorin, Malerin und Geschichtenerzählerin Elisabeth Tschudi-Steinmann stellt in der Cantina im M8 Kompetenzzentrum an der St. Jakobs-Strasse 8 in Muttenz unter dem Titel «Farben-Freude» Cut-Art-Collagen aus. Morgen Samstag, 8. Oktober, um 17 Uhr findet die Vernissage mit einem Apéro statt.

Am Montag, 17. Oktober, um 17 Uhr, liest Elisabeth Tschudi-Steinmann Geschichten für Gross und Klein unter dem Titel «Von Schelmen und Schurken». Am 7. November erzählt Rita Wirth «Von List und Tücke», Iris Düring am 5. Dezember «Vom Nikolaus und Weihnachten» sowie Esther Suter am 9. Januar «Von Unheil und Glück».

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Am Freitag, 10. Februar, wird um 17 Uhr zur Finissage «Märchen für Erwachsene» eingeladen.

Anzeige

*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Kirchzettel****Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

**So, 9. Oktober**, Kirche, 10 h: Pfrn. Bea Root, Gottesdienst.

*Kollekte: Kovive*

**Mo, 10. Oktober**, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz.

**Mi, 12. Oktober**, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

15 h: Seemättli: Seemättli-Andacht.

**Römisch-katholische Pfarrei**

**Sa, 8. Oktober**, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 9. Oktober**, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-

Muttenz-Pratteln/Augst

**Dienstag bis Freitag** jeweils 8h: Laudes und 18 h: Vesper.

**Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**So, 9. Oktober**, 10 h: Gottesdienst.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

[www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch)

**Chrischona Muttenz**

**So, 11. Oktober**, 10 h: Gottesdienst mit Livestream, Kidstreff, Kinderhüte. Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttenz.ch](http://www.chrischona-muttenz.ch) und unseren YouTube-Kanal.



Fussball 2. Liga interregional

# Ein geduldiger und zu keinem Zeitpunkt kopfloser Auftritt

Der SV MuttENZ steigert sich beim FC Unterstrass nach der Pause markant und gewinnt am Ende mit 2:0 (0:0).

Von Rolf Mumenthaler\*

Nach der 0:5-Heimleite gegen den FC Windisch erwartete den SV MuttENZ mit der Auswärtspartie gegen den FC Unterstrass eine heikle Aufgabe. Weil er jedoch die nötige Geduld aufbrachte, nie kopflos agierte und sich in der zweiten Hälfte vor allem spielerisch erheblich steigerte, löste er sie erfolgreich.

Ein kurzer, enger Plastikrasen ist nicht die bevorzugte Unterlage der Rotschwarzen. Erschwerend kam hinzu, dass die Einheimischen äusserst defensiv eingestellt waren und nicht mitspielten. Sie beschränkten sich in der Offensive auf vereinzelte Nadelstiche. Dabei waren sie allerdings vor der Pause jeweils brandgefährlich, sodass die

Baselbieter auf ihren glänzend aufgelegten Schlussmann Alex Foti zwischen den Pfosten angewiesen waren. Mit hervorragenden Aktionen machte er gleich zwei Topchancen der Gastgeber zunichte. So scheiterte Younis Harati aus kurzer Distanz am Reflex des MuttENZer Keepers und auch Baris Ürün vermochte ihn aus bester Abschlussposition nicht zu überwinden.

## Langsame Kombinationen

Die Gäste waren zwar lange Zeit spielbestimmend, auf der Suche nach Lösungen gegen das engmaschige gegnerische Abwehrnetz blieben sie aber erfolglos. Da sie zu langsam kombinierten, konnten sie ihre Angreifer in den ersten 45 Minuten nicht in Szene setzen. Die Zürcher gerieten deshalb vorerst nur bei Standardsituationen in Gefahr. Nach einer Viertelstunde war zwar Goalie Cornel Keller nach einem Corner und dem anschließenden Kopfball von Batuhan Sevinç bereits geschlagen, auf der Torlinie rettete aber Amadé Sall in extremis.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Geschehen markant. Die Baselbieter traten nun viel zielstrebig und entschlossener auf. Ein von Robin Hänggi getretener Eckball, den Srđan Sudar am vorderen Pfosten ins Netz abfälschte (56.), brachte ihnen dann auch den verdienten Führungstreffer ein und lenkte die Begegnung in die von ihnen gewünschten Bahnen. In der Folge häuften sich ihre Möglichkeiten. So strich ein Schuss von Luciano Covella nur knapp am Pfosten vorbei, und als Hänggi nach einem herrlichen Pass in die Tiefe von Berkay Isiklar allein auf Keller ziehen konnte, entschied der Unterstrass-Goalie dieses Duell zu seinen Gunsten. Ein Kopfball von Hänggi verfehlte das Ziel ebenfalls nur um Zentimeter.

## OB auf dem Margelacker

Vom Heimteam kam nach dem Rückstand nicht mehr viel. Sie bemühten sich offensiver zu agieren, die nötige Durchschlagskraft im Sturm fehlte ihnen allerdings. Die endgültige Entscheidung führte der

eingewechselte Zayd Ait Joulat herbei, indem er einen Konter erfolgreich abschloss (88.).

Morgen Samstag, 8. Oktober, empfängt der SV MuttENZ zu Hause auf der Sportanlage Margelacker um 16 Uhr die Old Boys. Die Basler mit ihrem Topstürmer Raphael Dwamena gehören zu den absoluten Favoriten auf den Aufstieg. Will die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals in dieser Partie etwas Zählbares mitnehmen, muss sie an ihre Leistungsgrenze gehen.

\* für den SV MuttENZ

## Telegramm

### FC Unterstrass – SV MuttENZ 0:2 (0:0)

Steinkluppe, Zürich. – 150 Zuschauer. – Tore: 56. Sudar 0:1. 88. Ait Joulat 0:2.

**MuttENZ:** Foti; Batuhan Sevinç, Kaan Sevinç, Fernandes (66. Bai); Eraslan (66. Napoli); Rapold, Isiklar, Covella (88. Torre); Gaudio (83. Alioski), Sudar, Hänggi (78. Ait Joulat).

Basketball Juniorinnen U16

# Klarer Auftaktsieg in der neuen Kategorie

Der TV MuttENZ setzt sich bei Liestal Basket 44 mit 73:40 (35:20) durch.

Nach ersten Erfahrungen am J+S-Turnier vom ersten Septemberwochenende durften die U16-Juniorinnen des TV MuttENZ Basket nun kurz vor den Herbstferien ihren ersten Meisterschaftsmatch in der neuen Kategorie in Angriff nehmen. Das MuttENZer Team verfügt in dieser Saison über lediglich zwei Spielerinnen der Alterskate-

gorie und bestreitet die Liga ansonsten mit den erfahreneren U14-Spielerinnen.

## Fulminanter Start

Zu Gast bei Liestal Basket 44 starteten die MuttENZerinnen fulminant. Angeführt von einer entfesselten Laila Suter kam das MuttENZer Team schnell zu vielen Punkten, während die Gegnerinnen sich schwertaten. Mit 20:6 ging das erste Viertel überdeutlich an die Gäste.

Im zweiten Abschnitt traten die Liestalerinnen entschlossener auf,

verteidigten aggressiver und nutzten die körperliche Überlegenheit unter dem Korb besser aus. Die MuttENZerinnen bekundeten Mühe, zum Abschluss zu kommen, vermochten das Viertel dank dem Durchsetzungsvermögen von Laila Suter aber trotzdem ausgeglichen zu gestalten.

## MuttENZer Dominanz

In der zweiten Halbzeit bot sich ein ähnliches Bild: Das dritte Viertel dominierten die MuttENZerinnen mit 24:10, im letzten kam Liestal wieder mehr auf, konnte aber am

klaren 73:40-Sieg der MuttENZerinnen nichts mehr ändern. Trotz dem letztlich deutlichen Ausgang bekamen die MuttENZer Mädchen auch aufgezeigt, woran sie noch arbeiten müssen, um auch gegen stärkere Gegnerinnen bestehen zu können.

Nicole Jochim  
für den TV MuttENZ Basket

## Liestal Basket 44 – TV MuttENZ 40:73 (20:35)

Es spielten: Nerea Balboni (2), Laila Suter (30), Bigna Gut (8), Olivia Stampfli (8), Layla Büchler (8), Anik Suter (4), Jin Hussein, Julia Düggelin (6), Erza Pajaziti (7).  
Trainerin: Nicole Jochim.

# Da dank Gönnern.

Jährlich hilft die Rega mehr als 11'000 Menschen in Not.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2022

## Arbeitstag im Bauernhausmuseum, Samstag, 15. Oktober 2022, 14 bis 17 Uhr

Alle Jahre wieder findet am letzten Samstag der Herbstferien, diesmal am 15. Oktober, der jährliche Arbeitstag der Arbeitsgruppe Museen MuttENZ (AGM) statt. Auch in diesem Jahr werden wir ab 14 Uhr in traditioneller Handarbeit «Suurchrutt» und «Suurrüebe» einlegen, von Hand

Süssmost und Traubensaft pressen und «Rahmdäfel» anbieten. In diesem Jahr werden zusätzlich Kinderspiele aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts gezeigt, die hoffentlich zum Mitspielen anregen.

Die AGM freut sich auf zahlreiche und spielfreudige Gäste.

## Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die

Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

### Kessler, Markus Reto Max

geboren am 18. Februar 1992, von Sennwald SG, wohnhaft gewesen in MuttENZ, Germanenweg 3, gestorben am 3. Juli 2022.

**Eingabefrist: 4. November 2022.**

*Erbschaftsamt Basel-Landschaft*

## Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

### Grunder-Rebholz, Liselotte

geboren am 9. November 1941, von Rüti bei Lyssach BE, wohnhaft gewesen in MuttENZ, Schanzweg 1, gestorben am 5. August 2022.

*Eingabefrist:*

**28. Oktober 2022.**

## Grundbucheintragen

Kauf. Parz. 672: 1463 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Tramstrasse 85, Garage, Tramstrasse 85a, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Sandgrube»**; Parz. 3927: 1367 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Tramstrasse 87, Garage, Tramstrasse 87a, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Sandgrube»**. Veräusserer: Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon VD, Eigentum seit 16. 11. 2001. Erwerber: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel.

Kauf. Parz. 3858: 174 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Römerweg 3, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Fäldräbe»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Aebersold Kurt, Erben (Erbengemeinschaft Aebersold-Maag Dora, Erben [Aebersold Kurt, Bubendorf; Aebersold Urs, MuttENZ]; Aebersold Kurt, Bubendorf; Aebersold Urs, MuttENZ), Eigentum seit 15. 10. 2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rudin Timo, Birsfelden; Rudin Celina Maja, Birsfelden).

## Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	07. Januar	18	06. Mai	<b>35</b>	<b>02. September</b>
2	14. Januar	19	13. Mai	36	09. September
<b>3</b>	<b>21. Januar</b>	<b>20</b>	<b>20. Mai</b>	37	16. September
4	28. Januar	21	27. Mai	<b>38</b>	<b>23. September</b>
				39	30. September
5	04. Februar	22	03. Juni	40	07. Oktober
6	11. Februar	23	10. Juni	41	14. Oktober
<b>7</b>	<b>18. Februar</b>	24	17. Juni	42	21. Oktober
8	25. Februar	<b>25</b>	<b>24. Juni</b>	<b>43</b>	<b>28. Oktober</b>
9	04. März	26/27	01. Juli	44	04. November
10	11. März	28/29	15. Juli	45	11. November
11	18. März	30/31	29. Juli	46	18. November
<b>12</b>	<b>25. März</b>			<b>47</b>	<b>25. November</b>
		<b>32</b>	<b>12. August</b>	48	02. Dezember
13	01. April	33	19. August	49	09. Dezember
14	08. April	34	26. August	50	16. Dezember
15	14. April (Do)			<b>51/52</b>	<b>23. Dezember</b>
<b>16</b>	<b>22. April</b>				
17	29. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

## Förderverein Museen MuttENZ

## Unterwegs im Freidorf

Der Förderverein Museen liess sich durchs Quartier im Westen MuttENZ führen.

Vergangene Woche trotzte eine Gruppe von Fördervereinsmitgliedern dem angekündigten Regen und traf sich, wasserdicht ausgerüstet, bei der Tramhaltestelle Käppli. Unter der kompetenten Führung von Philipp Potocki, Archivar und Mitglied des Vorstandes der Siedlungsgenossenschaft Freidorf, ging es los. Als Erstes gab es Informationen über den Bau des modernen Wohnblockes auf dem ehemaligen Parkplatz des Coop Freidorf. Dieser bietet älteren und alleinstehenden Freidorflern und Freidorflerinnen die Möglichkeit, auf Wunsch von einem zu gross gewordenen Haus mit pflegeintensivem Garten in eine moderne und komfortable Wohnung zu wechseln.

Auf der anderen Strassenseite, vor der Freidorf-Aussenmauer, erfuhr die Gruppe die historischen Eckpunkte der Siedlungsentwicklung, die auch auf verschiedenen Stelen innerhalb und ausserhalb des Quartiers nachzulesen sind. Es kam den Anwesenden zugute, dass Philipp Potocki als Archivar der Siedlungsgenossenschaft die Geschichte der Siedlung bis zurück zu den Anfängen aufgearbeitet und mit Recherchen zur Genossenschaftsbewegung in der Schweiz und Deutschland ergänzt hat. Mehr über den Architekten Han-



Wasserdicht ausgerüstet liessen sich Mitglieder des Fördervereins durchs Freidorf führen.

Foto zVg

nes Meyer und die revolutionären architektonischen Eigenheiten der Siedlung, wie Badezimmer und elektrisches Licht bereits ab den 1920er-Jahren oder gedeckter Sitzplatz zum Garten hin, erfuhr die Gruppe beim Rundgang durch das Quartier.

Als langjähriger Bewohner eines Freidorf-Hauses würzte Philipp Potocki seine Ausführungen mit Anekdoten aus dem Zusammenleben innerhalb der Gemeinschaft (zum Beispiel bezüglich

Unkraut- beziehungsweise Rasenpflege). Und auch die Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz ist durchaus immer wieder ein Thema.

Nach kurzem Augenschein in die imposante Eingangshalle des Genossenschaftshauses, welches heute mehrere externe Firmen beherbergt, beendete ein kleiner Apéro im Siedler-Saal den gelungenen Abend.

Barbara Rebmann  
für den Förderverein Museen MuttENZ

## Aus dem Landrat

## Von Eigenmietwert und Vatikan

Der Landrat hat an seiner Sitzung vom 29. September erstmals seit Langem wieder über 40 Traktanden bearbeitet, damit mehr Geschäfte erledigt, als neue Vorstösse eingereicht wurden und somit den Pendenzenberg abgebaut. Momentan beträgt die Wartezeit nach Einreichung eines Vorstosses über 14 Monate bis zur erstmaligen Beratung im Parlament.



Von Roman Brunner\*

Das umstrittenste Traktandum dabei war die Sistierung der Vorlage zur Korrektur des Eigenmietwerts in der Steuerveranlagung. Das Bundesgericht hat 2017 entschieden, dass die Praxis in Baselland nicht mit dem Bundesrecht vereinbar ist und korrigiert werden muss. Während die linke Ratshälfte eine baldige Umsetzung dieser Korrektur verlangte, hat die bürgerliche Mehrheit das Geschäft mit dem Verweis auf laufende Diskussionen dazu in Bundesbern auf die lange Bank geschoben. Ein Schelm, wer dabei an eine bewusste Verzögerung zugunsten der profitierenden Immobilieneigentümer denkt.

Ein Novum durften wir in der Fragestunde erleben. Nachdem die Stimmbevölkerung im Kanton Luzern am letzten Abstimmungswochenende die Unterstützung für die Renovation der Kaserne der Schweizer Garde im Vatikan wuchtig verworfen hat, ist der Kanton Baselland als einer der wenigen Kantone, die (noch) keine finanzielle Beteiligung zugesagt haben, unter Zugzwang. Dies hat zu kritischen Fragen in der Fragestunde geführt. Anstatt die Fragen wie üblich zu beantworten oder die Unterstützung in eigener Kompetenz zu beschliessen, hat die Regierung für dieses Projekt CHF 50'000 in den Finanzplan für 2024 eingestellt. So wird der Landrat anlässlich der Budgetdebatte im Dezember über den Unterstützungsbeitrag befinden können.

\*Landrat SP Baselland

## Was ist in MuttENZ los?

## Oktober

## Sa 15. Ausstellung

«Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stadler, Vernissage, Installation zum Mitmachen, 11 bis 18 Uhr, Jazz-Musik ab 15 Uhr, Kirchplatz 8a. [www.kathrin-stalder.ch](http://www.kathrin-stalder.ch)

## So 16. Ausstellung

«Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stadler, 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz 8a. [www.kathrin-stalder.ch](http://www.kathrin-stalder.ch)

## Mi 19. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

**Singen – offen für alle**  
Musica Sacra MuttENZ. Pfarreisaal katholische Kirche MuttENZ, 14.30 bis 15.30 Uhr. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

## Do 20. Gemeindeversammlung

Öffentliche Veranstaltung, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

## Fr 21. Orgelkonzert

Organistin Susanne Doll, 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55.

## Sa 22. Tag der offenen Baustelle

SBB-Grossbaustelle «Entflechtung Basel-MuttENZ», 10 bis 15 Uhr, Installationsplatz, Dammstrasse, Zugang von der Birsfelderstrasse. Anmeldung bis 12. Oktober unter [sbb.ch/basel-muttENZ](http://sbb.ch/basel-muttENZ)

## Ausstellung

«Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stadler, Installation zum Mitmachen, 11 bis 17 Uhr, Kirchplatz 8a. [www.kathrin-stalder.ch](http://www.kathrin-stalder.ch)

## «Cool, chumm und tanz»

Tanzabend, 18 bis 23 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

## So 23. Ausstellung

«Heimat – oder wo fühle ich mich zu Hause?», Kathrin Stadler, Vernissage, 14 bis 17 Uhr, Kirchplatz 8a. [www.kathrin-stalder.ch](http://www.kathrin-stalder.ch)

## Mi 26. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

## Sa 29. Manga-Workshop

Mit der Zeichnerin Simone Meng Xie für Teens von 10 bis 14 Jahren, 10 bis 12 Uhr, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3.

## Gemeindemittagessen

Reformierte Kirchgemeinde. Mittagessen (Gemüse-Pilz-Risotto) zugunsten der Mission 21. Kirchgemeindehaus Feldreben, 11.30 bis 13.30 Uhr.

## Spaghetti-Essen

Spaghetti-Essen und Fahrten mit der MuttENZer Robi-Bahn, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch)

Fussball 2. Liga interregional

## Nicht gekommen, um Hütchen aufzustellen

Mischa Schäublin ist seit dieser Saison Cheftrainer des FC Pratteln, was der Öffentlichkeit erst kürzlich bewusst geworden ist.

Von Alan Heckel

Als der FC Pratteln Anfang Juni dieses Jahres in Birsfelden den Aufstieg in die 2. Liga interregional schaffte und Stefan Krähenbühl, Cheftrainer und Präsident in Personalunion, gefragt wurde, was in der neuen Saison anders wird, sagte er, dass er Hilfe von Mischa Schäublin haben werde. Dies führte zur (falschen) Annahme, dass der ehemalige Trainer des FC Bubendorf II neuer Assistententrainer Krähenbühls wird. «Wir sind gleichberechtigt», korrigierte Krähenbühl darauf, womit fortan vom Duo Krähenbühl-Schäublin die Rede war. In den letzten Wochen wies der Präsident die Journalisten allerdings an, in ihren Artikeln Schäublin als Cheftrainer zu bezeichnen ... Somit war klar: Der FC Pratteln hat einen neuen Chef an der Seitenlinie. Anlass genug für den PA, Schäublin genauer vorzustellen.

Der erst 25-Jährige stammt aus Bretzwil, wo er auch früh mit dem Fussball in Berührung kam. «Wir hatten zwar keinen Verein, aber einen regelmässigen Zusammenschluss der Primarschüler, um Fussball zu spielen», erzählt der Oberbaselbieter. Bei Boca Bretzwil, wie das Ganze hiess (Namensgeber waren die damaligen FC-Basel-Argentinier Christian Gimenez, Julio Rossi, Matias Delgado und Cesar Carignano), klickte der Knirps ein paar Jahre lang, ehe er als E-Junior zum FC Bubendorf in einen «richtigen» Verein wechselte. Dort blieb er allerdings nur bis zur D-Stufe. «Mir fehlte die Lust, weiterzumachen.»

### Dankbarer Spieler

Ein paar Jahre später, 2013 um genau zu sein, wurde Boca Bretzwil, der Fussballclub gegründet. Auf der Suche nach Trainern für den Nachwuchs wurden Schäublin und fünf Kollegen gefragt und sagten zu. Das Trainersein gefiel ihm und er begann, nicht nur die nötigen Kurse zu absolvieren, sondern übernahm 2016



*Ehrgeizig und mit klaren Vorstellungen: Mischa Schäublin ist der neue starke Mann an der Linie beim FC Pratteln.*

Foto Bernadette Schoeffel

auch Aufgaben im Nachwuchs des FC Concordia, wo er die U12- und die U14-Mannschaft trainierte. Gleichzeitig kehrte die Lust am Kickern zurück. Für Boca kam er im zentralen Mittelfeld und in der Innenverteidigung zum Einsatz. «Ich war nie überragend, aber aufgrund meiner Spielintelligenz ein dankbarer Spieler für den Trainer», sagt der Rechtsfussler.

Mischa Schäublin war aber auch ehrgeizig und wollte eine Stufe höher spielen, weshalb es ihn erneut zum FC Bubendorf, dieses Mal in die zweite Mannschaft (4. Liga), zog. Als 2019 der Trainer ging und Schäublin gerade an den Bändern verletzt war, übernahm er den Posten und überzeugte: In der wegen Corona abgebrochenen Saison 2019/20 führte er den FCB II ebenso auf Rang 1 wie 2020/21, was den Aufstieg in die 3. Liga bedeutete. Dort schlossen die Bubendorfer die vergangene Spielzeit auf dem 6. Rang ab und hatten als Aufsteiger zu keiner Zeit etwas mit der Abstiegsregion zu tun.

Das Trainertalent hatte das Gefühl, alles mit dieser Mannschaft erreichen zu haben. «Ich war bereit für den nächsten Schritt!» Er hätte eigentlich das «Eins» der Blaugelben übernehmen sollen. Doch weil dessen Cheftrainer Matthias Maeder – ein Prattler mit Vergangenheit als Spieler beim FC Pratteln – überraschend seinen Vertrag verlängerte, musste sich Mischa Schäublin anderweitig umschauen – und erhielt kurz darauf einen Anruf von Stefan Krähenbühl, der davon Wind bekommen hatte.

«Ich kannte Stefan vorher nicht und nach dem Telefonat war mir nicht ganz klar, was genau er mit mir vorhatte», lacht Schäublin. Die beiden Männer trafen sich zum persönlichen Gespräch, wo der Oberbaselbieter seine Ambitionen unterstrich: «Ich sagte ihm, dass ich nicht komme, um Hütchen aufzustellen!» Das hatte Krähenbühl auch nicht im Sinn. «Er macht so viel im Verein und hat Familie, deshalb wollte er etwas in den Hintergrund treten.»

### Ordentlicher Start

Die Saisonvorbereitung teilten sich die zwei auf. Schäublin leitete die Trainings, während Krähenbühl weiterhin als Ansprechperson für die Spieler fungierte. Das Vertrauensverhältnis zwischen den beiden wuchs. «Er spürte, dass er auf mich zählen kann», sagt der Neue, der mittlerweile auf Aufstellung und Taktik verantwortlich ist. «Stefan ist aber in alles involviert, sein Wort hat Gewicht. Und fürs Teamgefüge gibt er mir immer wieder wertvolle Tipps.»

Der Start des Aufsteigers mit sieben Punkten aus sechs Spielen war mehr als ordentlich, was sicher auch mit Mischa Schäublin, der als Primarlehrer in Rünenberg arbeitet, zu tun hat. «Ich wurde sehr gut aufgenommen», berichtet der 25-Jährige und hält es für einen Vorteil, dass er bei seinem Amtsantritt fast niemanden im Verein gekannt hat. Bei seiner Vorstellung hat er bewusst sein junges Alter weggelassen. Mit der Zeit fragten

ihn aber ein paar Spieler danach und waren überrascht. «Sie hatten mich alle auf über 30 geschätzt.»

### Kommunikativ und ehrlich

Seinen persönlichen Trainerstil hat der Bretzwiler während seiner Zeit in Bubendorf entwickelt. Er ist weder ein «General» («Das halte ich nicht für zeitgemäss und wäre wegen meines Alters auch schwer umsetzbar ...»), noch ist er ein Kumpeltyp. «Ich rede viel mit den Spielern und bin stets ehrlich zu ihnen. Gleichzeitig gehört eine gewisse Distanz dazu, denn sie brauchen ihre Freiräume.» Der grösste Unterschied zu Krähenbühl sei, dass Schäublins Trainings genauer durchgeplant sind. «Klar kann ich auf jede Situation reagieren, aber ich muss wissen, wie viele Spieler ins Training kommen. Stefan ist da eher lockerer ...»

Der Oberbaselbieter hat eine klare Philosophie («Ich lebe für den Offensivfussball und lege Wert auf viel Ballbesitz»), ist sich aber bewusst, «dass das als Aufsteiger auf diesem Niveau nicht immer möglich ist». Dann würde man auf den «Stefan-Fussball» von letzter Saison zurückgreifen, ergänzt er lachend. Insgesamt ist der Hobby-Skifahrer mit der spielerischen Entwicklung der Gelbschwarzen in der ersten Phase der neuen Spielzeit zufrieden. Seine Ideen werden von der Mannschaft angenommen, sie kommt Schäublins Vorstellung von Fussball immer näher.

Auf der Bank ist der ehrgeizige Neue, der durchaus impulsiv sein kann, meist zurückhaltend. «Stefan ist eher der, der Sachen reinpfert», erklärt Mischa Schäublin, der übrigens der erste Trainer des FC Bubendorf war, der eine Gelbe Karte erhalten hat. Der Fussballbegeisterte, der in seiner Freizeit meist Spiele im TV schaut («Nicht weil ich Fan eines Vereins bin, sondern weil mich das Spiel fasziniert ...»), will in seiner ersten Saison bei den Gelbschwarzen den Klassenerhalt schaffen. «Wir wollen uns schon in der Vorrunde ein gutes Punktepolster schaffen, damit wir uns im Winter beim Blick auf die Tabelle keine Sorgen machen müssen.» Die nächste Gelegenheit dazu haben die Prattler morgen ausgerechnet in Bubendorf ...

## Gesellschaft

## Stabile Sozialhilfequote

Die Sozialhilfequote blieb im Kanton Basel-Landschaft im Jahr 2021 stabil.

PA. Die Sozialhilfebezugsquote ist trotz der auch im Jahr 2021 anhaltenden Covid-Pandemie und den damit zusammenhängenden Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt stabil geblieben. So ist im Jahr 2021 die Anzahl Personen, die sich neu für den Bezug von Sozialhilfe angemeldet haben, weiter zurückgegangen. Es ist erfreulich, dass sich der Arbeitsmarkt nach der Pandemie sehr schnell erholt hat. Die Arbeitslosenquote liegt seit Anfang 2022 tiefer als im Vorkrisenjahr 2019.

## Weniger Aussteuerungen

Wie im Jahr 2020 haben sich auch 2021 auffallend wenige Personen, die kürzlich ausgesteuert wurden, bei der Sozialhilfe angemeldet. So hatten 2021 nur 10,6 Prozent der neuen Fälle einen Aussteuerungshintergrund. In den Jahren vor der Covid-Pandemie lag dieser Anteil jeweils um Einiges höher (2019: 16,6 Prozent). Der wohl wichtigste Grund dafür ist, dass die Arbeitslosenversicherung zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-Pandemie arbeitslosen Personen zusätzliche Taggelder ausbezahlt hat und damit in den Jahren 2020 und



Trotz Corona ist die Sozialhilfequote nicht gestiegen.

Foto AdobeStock

2021 während insgesamt neun Monaten beinahe keine Aussteuerungen erfolgt sind.

## Weniger Neuanmeldungen

8040 Personen haben im Jahr 2021 im Kanton Basel-Landschaft Sozialhilfe in Anspruch genommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Sozialhilfeabhängigkeit im Kanton leicht zurückgegangen: 2021 haben 181 Personen weniger als im Vorjahr Sozialhilfeleistungen bezogen. Mit den tieferen Fallzahlen sinkt auch der Nettoaufwand. 2021 betrug dieser insgesamt noch 75 Millionen Franken. Dabei handelt es sich um Unterstützungsleistungen abzüglich Rückerstattungen. Im Vergleich zu 2020 ist der Aufwand um 1,5 Mio. Franken gesunken,

was einem Minus von 1,9 Prozent entspricht und in etwa den Rückgang der unterstützungsbedürftigen Personen widerspiegelt (-2,2 Prozent).

Die schwierige Arbeitsmarktsituation 2021 zeigt sich auch bei den Gründen für eine Ablösung von der Sozialhilfe. So konnten sich im Vergleich zum Vorjahr weniger Fälle in Folge einer Verbesserung ihrer Erwerbstätigkeit von der Sozialhilfe ablösen. 2019 konnten knapp 600 Fälle aufgrund einer verbesserten Erwerbssituation abgeschlossen werden; 2021 gelang nur noch bei rund 500 Fällen auf diesem Weg die Ablösung von der Sozialhilfe. Zudem ist der Anteil Sozialhilfebeziehender mit einem Asylhintergrund im Berichtsjahr weiter gestiegen.

## Kolumne

## Blick über den Gotthard

Eine Delegation vom Grossen Rat Tessin war in Liestal auf Besuch. Sie konnten vor dem Mittag unserer Debatte lauschen. Am Nachmittag wurden die Gäste durch das Baselbiet geführt bis sich die Geschäftsleitung des Landrates sich am Abend zum Nachtessen dazugesellen konnte.

Am Vormittag konnten die Tessiner unsere Debatte zum Eigenmietwert im Landrat verfolgen. Dies war speziell interessant, weil gleichentags aus dem Nationalrat der Beschluss bekannt wurde, dass er das Geschäft an die vorberatende Kommission zurückschickt. Leider



Von  
Stephan  
Ackermann

hat der Landrat trotzdem eine Sistierung für zwei Jahre beschlossen. Ich finde diese Verzögerungstaktik ärgerlich. Eigentlich sind die Fakten klar. Es gibt keine Gründe zur finanziellen Bevorzugung von Eigenheimbesitzenden gegenüber von Mietern.

Bald wird die neuen Krankenkassepolice versendet. Davor fürchten sich einige zu Recht. Neben uns Grünen haben auch andere Landrätinnen und Landräte insgesamt vier dringliche Vorstösse eingereicht, welche die Regierung auffordern, finanzielle Abfederungsmassnahmen für Wenigverdienende auszuarbeiten. Der Bundesrat wird voraussichtlich bald beachtliche Beträge zur Kompensation der Prämien an die Kantone ausbezahlen. Dieses Geld soll im Baselbiet den Menschen zur Verfügung stehen, die es am nötigsten haben.

Aktuell sind die weltweiten Herausforderungen immens. Die Probleme vielschichtig und komplex, die Ursachen liegen auf verschiedensten Ebenen. Nur wenige liegen direkt in der Kompetenz der Landrätinnen und Landräte und so könne wir oft – wenn überhaupt – nur Schaden minimieren und kaum die Ursachen direkt beheben. Der Landrat gibt sein Bestes.

## Zolli

## Ein Panzernashorn kommt selten allein

Tican, ein junger Panzernashornbulle, ist am Freitag, 23. September, zur Welt gekommen. Etwas überraschend für die Pfleger und Pflegerinnen, denn die Geburt wurde erst später erwartet. Für Mutter Shakti (5) ist es das erste Junge. Tican trinkt schon regelmässig und es geht ihm gut. Ab Montag können Besucher in der Panzernashornanlage nicht nur den am 13. Mai zur Welt gekommene Tarun, sondern auch Tican beobachten. Um Mutter Shakti und dem Jungtier Tican nach der Geburt Ruhe zu gönnen, ist das Nashornhaus nur sporadisch geöffnet.

## Zuchtbuch

Der Zoo Basel führt und koordiniert seit 1972 das Internationale Zuchtbuch (EEP) für das Indische Panzernashorn. Zweck des Zuchtprogrammes ist es, Inzucht zu vermeiden. In den Zuchtbüchern ist der Stammbaum der Tiere erfasst.



Der kleine Tican ist bereits das zweite Panzernashorn, welches dieses Jahr im Zolli das Licht der Welt erblickte.

Foto Zoo Basel

So können Paare zusammengestellt werden, die möglichst wenig verwandt sind. Ziel ist es, einen mög-

lichst grossen Gen-Pool zu erhalten und in Zoos langfristig gesunde Populationen zu züchten. Zoo Basel



## s'Schotte-Röggli 2023 «mir stöön under Strom»

Au im 2023 findet s'Schotte-Röggli wieder statt und zwar am 11. Hoornig. Wie immer wirts e Huffe zem lache gee. Loss au du dich uff d Fasnacht 2023 yhstimme.

Mit derby sind:  
Ruedi Gysin  
Bruno Helfenberger  
Maurice Imfeld

E Hampfle Schnitzelbängg  
Duudelsäg  
Gugge  
Pfyffer und Tamboure

Dr offizielli Vorverkaufsstart findet am 3.12. im Gwölbchäller statt. Reservier jetzt dy Platz und gniess e Portion Hörnli und Ghaggs by toller Unterhaltig vom s'Schotte-Röggli Ensemble.

Ab de 17.30 geehn unseri Düüre uff und am 18.00 gitts z' Nacht.

Wenn de derby bisch, hesch s Privileg die beschte Plätz z ergattere. Ab de 20.00 isch dr Chäller und dr Vorverkauf fir alli offe.

Reservier also jetzt dy Platz fir e tolle, gmiedlige Vorverkaufsstart via Mail: [schotteroeggli@gmail.com](mailto:schotteroeggli@gmail.com)

Mir freye uns uff eychi Ahmäldige fir e unvergässlige Obe.

Eychi verruggte Rhy-Waggis

### Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation.

Anträge sind mit einem QR-Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2022 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz  
p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim

### Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

## Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.  
**Gutschein von Fr. 25.-** bei Mindest-Vertragsdauer von 3 Monaten.  
Bis 15.11.2022 gültig. 061/971 94 06  
[www.huber-hausmanagement.ch](http://www.huber-hausmanagement.ch)

**GebäudereinigerIn 20 – 80 %**  
**Personnel nettoyage** recherché  
Se busca **personal de limpieza**  
Cercasi **personale delle pulizie**  
Precisa-se **peessoal de limpeza**  
**Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)**

**Maler Express**  
Familienbetrieb aus der Region  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge, Altbausanierung  
Fassaden sanieren / streichen  
Allround-Handwerker  
**Gratis Helmberatung**  
Familie Buschor – Tel. 061 733 16 10 – [www.maex-team.ch](http://www.maex-team.ch)

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

### Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Litos, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen uvm.

Seriös – diskret – unkompliziert. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.  
M. Adam, Hammerstrasse 56, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



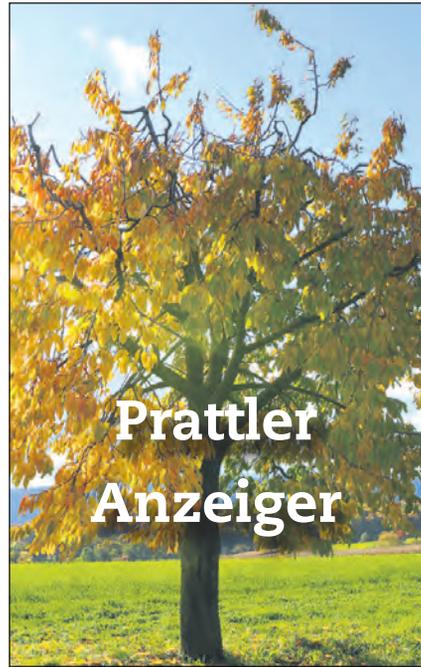
## Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



[team-lindenberger.ch](http://team-lindenberger.ch)  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**



### Schweizer Sammler kauft **Uhren**

Zustand ist egal.  
Alles anbieten, seriöse Abwicklung, zahle Bar.  
Herr Meinhard  
**Telefon 078 831 40 52**

**Anpflanzen:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**!**  
Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Prattler  
Anzeiger

# Freiwillig engagiert. Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Mit Ihrem Einsatz können Sie viel bewirken!

**Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen.**  
**Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.**

Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und bieten Weiterbildungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland  
Telefon 061 905 82 00  
[freiwillige@srk-baselland.ch](mailto:freiwillige@srk-baselland.ch)  
[www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch)

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Baselland



Kath. Frauenverein Pratteln-Augst

## Jahresausflug nach St. Gallen



St. Gallen ist immer eine Reise wert! Die 38 Frauen und zwei Männer vor der Kathedrale der Gallus-Stadt.

Foto zVg

Gut gelaunt und trotz Regen haben sich 38 Frauen und 2 Männer zum Jahresausflug vor dem Schloss getroffen. Mit dem Bus ging es Richtung St. Gallen. Der Buschauffeur hat jeweils kommentiert, wo man durchfuhr und gute Tipps gegeben. Von Jacqueline wurde Wissenswertes über die Geschichte des Hl. Gallus und die Entstehung der Stadt St. Gallen erzählt.

In Aadorf gab es einen Znünihalt mit Kaffee und Zeit sich auszutauschen. Um 11 Uhr war Ankunft in St. Gallen. Unter der Führung von Jacqueline und Gabriela gab es Gelegenheit, die Altstadt, bekannte Bauten und die wunderschönen Erker zu erkunden. Im Restaurant Dom gab es ein feines Mittagessen. Danach ging es weiter zur Besichtigung der Stiftsbiblio-

thek, wo es Bücher gibt, die bereits 1000 Jahre alt sind, und eine der ältesten Weltkugeln mit schöner Malerei. Gespannt hörten alle den Ausführungen der engagierten Führerin zu. Um 15 Uhr versammelten wir uns im Chor der überaus imposanten Kathedrale und erfuhren vom Sakristan Details zu der Entstehung des Barockbaus. Anschliessend feierten Matthias und

Rebekka mit allen eine schöne Besinnung mit Liedern und einem Impuls zur Heiligen Wiborada. Nach einem Spaziergang durch die Stadt, wo man noch Gelegenheit hatte ein Mitbringsel einzukaufen, ging es wieder heimwärts. Es war ein sehr schöner Ausflug und allen hat es gut gefallen.

Claudia Länzlinger,  
Aktuarin kath. Frauenverein  
Pratteln-Augst

### Kirchzettel

#### Ökumene

**Fr, 7. Oktober, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Christian Siegenthaler.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Cristina Camichel.

#### Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 9. Oktober, 10 h:** reformierte Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Reiner Jansen, Kollekte: Helvetas.

#### Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**8. Oktober, 18 h:** Kommunionfeier, Romana.

**So, 9. Oktober, 10 h:** Kommunionfeier, Kirche.

**Di, 11. Oktober, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff, Pfarreisaal.

**Mi, 12. Oktober, 9 h:** Kommunionfeier, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 13. Oktober, 9.30 h:** Kommunionfeier Frauen, Kirche.

#### Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 9. Oktober, 10 h:** Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

**Di, 11. bis Do, 13. Oktober, 14 h:** Fespa«Uf und devo!» Ferienspass für Kinder.

### BFU-Kampagne

## Ablenkung im Strassenverkehr

PA. Jedes Jahr verlieren 60 Menschen im Strassenverkehr wegen Unaufmerksamkeit und Ablenkung ihr Leben; rund 1100 werden schwer verletzt. Fast jede dritte Person lässt sich am Steuer ablenken – meist durch andere Passagierinnen und Passagiere. Vor allem Junge lassen sich am Steuer aber durch das Handy ablenken. Während die Quote für Handynutzung bei den 45- bis 59-Jährigen etwa 4 % beträgt, ist sie bei den 18- bis 29-Jährigen fast dreimal so hoch (11 %). Weiter zeigt die BFU-Erhebung, dass Männer etwas häufiger abgelenkt im Auto unterwegs sind als Frauen.

Wer am Steuer auf dem Handy tippt oder telefoniert, erhöht sein Unfallrisiko um den Faktor 3,6. Auch Telefonieren mit der Freisprechanlage erhöht das Unfallrisiko, obwohl es erlaubt ist.

Am Steuer fokussiert bleiben, den Blick auf die Strasse richten und an einem sicheren Ort anhal-

ten, um zu telefonieren oder um zu essen – das ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Diese Botschaft transportiert die BFU mit einer neuen Serie von Präventionsplakaten. Die Plakate sind ab sofort in der ganzen Schweiz zu sehen.



# 9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse

20. bis 22. Oktober

Messe Basel  
Halle 2.0  
Do/Fr: 9 – 17.30 Uhr  
Sa: 9 – 17 Uhr

[www.basler-berufsmesse.ch](http://www.basler-berufsmesse.ch)



## Pastetli mit Fleischfüllung



# 9.50

Angebot gültig vom 3. - 8.10.22

**MIGROS**  
RESTAURANT

Genossenschaft  
Migros Basel

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@prattleranzeiger.ch](mailto:inserate@prattleranzeiger.ch)

**iwb** gemeinsam  
mehr erreichen

## UNZÄHLIGE SONGS EINE PLAYLIST



Gemeinsam zu eurer Lieblingsmusik tanzen und feiern. Mit unseren Internetangeboten.  
[iwb.ch/verbunden](http://iwb.ch/verbunden)

AKTION  
AB **39.-**  
PRO MONAT

Handball Juniorinnen U14 Elite

# Dank starkem Willen zum Sieg

In einem ausgeglichenen Match bei der SG Winterthur setzt sich die HSG Nordwest am Ende mit 37:35 (18:19) durch.

Von Werner Zumsteg\*

Beim Auswärtsspiel gegen die SG Regio Winterthur, die Aufsteigerin aus dem Inter, hatte die HSG Nordwest grosse Unterstützung der vielen mitgereisten Eltern. Zwei völlig unterschiedliche Spielstile prallten beim Spiel am letzten Samstag aufeinander. Die Gastgeberinnen suchten mit Grösse und Kraft ihr Glück, die Nordwestschweizerinnen spielten mit Tempo und variabellem Zusammenspiel.

Lange Zeit verlief die erste Halbzeit ausgeglichen, die Führung wechselte ein paar Mal. Erst nach gut 23 Minuten gelang es den Gästen, mit vier Toren in Vorsprung zu gehen. Doch plötzlich schlich sich «Bruder Schlendrian» ein, eine Reihe von technischen Fehlern und Fehlwürfen brachte die Zürcherinnen plötzlich wieder ins Spiel zurück und die HSG sah sich zur Pause mit einem Rückstand von einem Tor (18:19) konfrontiert.

Vor allem defensiv wollten die Gäste etwas ändern im zweiten Umgang, aktiv sein, agieren und nicht abwarten. Und der Start in die zweite Hälfte gelang ausge-



Die HSG Nordwest jubelt in Winterthur: Beim Bild nach dem Match waren den Juniorinnen die positiven Emotionen anzusehen. Foto zVg

zeichnet: Die HSG-Juniorinnen waren aufmerksam in der Defensiv- und schnell in der Vorwärtsbewegung, so muss es sein. Nach 45 Minuten lagen sie komfortabel mit 33:27 vorne. Doch offenbar waren die Tore zu einfach gefallen, denn plötzlich schlichen sich wieder Fehler und Unkonzentriertheiten ein. Zeitstrafen waren die Folge. Regio Winterthur holte Tor um Tor auf und die Gäste mussten am Ende doch noch zittern. Mit einer megastarken Willensleistung

gelang es ihnen aber, die beiden wichtigen Punkte mit einem 37:35-Auswärtssieg ins Trockene zu bringen.

Als Fazit muss man sagen – und das sah auch das Publikum so –, dass die HSG Nordwest mit den 35 erhaltenen Toren nicht zufrieden sein darf. Die Gäste waren hinten schlicht zu passiv. Die 37 erzielten Tore hingegen sind top. In offensiver Hinsicht darf es ruhig so weitergehen.

\* für die HSG Nordwest

Handball 1. Liga

## Ungefährdeter Prattler Derbyerfolg

PA. Am Donnerstag letzter Woche gastierte der TV Pratteln NS in Magden. Nach zwei überzeugenden Siegen in Folge wollte man den dritten folgen lassen. Das Vorhaben gelang, denn die Gäste begannen sich trotz zwei früher Zeitstrafen schnell von der SG Magden/Möhlin abzusetzen. Mitte der ersten Halbzeit hatten die Prattler zwar eine Baisse, die es den Aargauern erlaubte, auf zwei Tore heranzukommen (6:8, 16.), doch in der Folge setzte sich die Equipe von Mark Kuppelwieser weiter ab. Am Ende stand ein ungefährdeter 35:27-Erfolg des Tabellenzweiten.

Nach dem Cup-Spiel gegen den höherklassigen TSV Fortitudo Gossau (NLB) am letzten Dienstag (nach Redaktionsschluss) geht es für die Prattler erst nach den Herbstferien in der Meisterschaft weiter. Am Dienstag, 18. Oktober, steht das nächste Derby an: Um 20.30 Uhr ist die HSG Leimental im Kuspo zu Gast.

## Telegramm

### SG Magden/Möhlin – TV Pratteln 27:35 (12:17)

Matte, Magden. – 120 Zuschauer. – SR Mönig, Summ. – Strafen: 7-mal 2 Minuten gegen Magden/Möhlin, 6-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Rätz, Bruttel; Baer (1), Dietwiler (2), Hauser (3), Hylken (2), Ischi (6), Kälin (2), Kaufmann, Meier (5/5), Oliver, Pietrek (5/1), Schäppi (9), Wespi.

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Pratteln unterliegt zu Hause dem SC Zofingen mit 1:3 (0:1).

Bei kaltem und regnerischem Herbstwetter war Zofingen letzten Samstag in der Sandgrube in den ersten 45 Minuten schlichtweg das dominante Team, gewann praktisch alle Zweikämpfe und suchte ein frühes Führungstor. Pratteln tat sich im Mittelfeld schwer, dazu mit vielen Fehlpassen, etlichen Ballverlusten und praktisch alle Kopfballduelle gewann der Aargauer Vertreter.

In der 9. Minute dann erstmals Gefahr vor dem Prattler Tor, den Foulfreistoss fischte sich Goalie Berke Eken jedoch bravourös aus der Ecke. In der 26. Minute dann

## Ein ungenügender Auftritt

das Führungstor für den Gastclub. Corner von der rechten Seite, Zofingens Marco Schwegler stieg im Fünfmeteraum am höchsten und erzielte mit dem Kopf das verdiente 0:1. Zehn Zeigerumdrehungen später dann erneute Torgefahr für die Gelbschwarzen. Joel Richner konnte alleine aufs Gehäuse losziehen, seinen Abschluss wehrte Eken miraculös in Corner ab. Offensiv war die Prattler Angriffsmaschinerie bis zum Pausenpfiff ein laues Lüftchen, eine herausgespielte Torchance suchte man vergebens.

Anscheinend fand Trainer Mischa Schäublin die richtigen Worte in seiner Pausenansprache. Denn die Prattler wirkten in Umgang zwei merklich zielstrebig. Dennoch waren es die Zofinger, die gleich zu zwei Topchancen kamen.

Zuerst traf Goalgetter Marin Martinovic nur den Pfosten, besser machte es dann Schwegler. Dieser liess Höhe Strafraum mehrere Prattler ins Leere laufen und traf per Flachschiess zum 0:2.

Die Einheimischen wurden jetzt offensiv stärker und übernahmen das Spieldiktat. Aber wirklich Zwingendes schaute dabei nicht heraus, denn die Zofinger standen weiterhin sehr kompakt in der Abwehr. In der 78. Minute dann die Entscheidung. Sejdi Beqiri liess Prattlens Verteidiger Mischa Ryf mit einem Dribbling alt aussehen und pfefferte das Spielgerät aus wenigen Metern zum 0:3 in die Maschen. Für Resultatkosmetik sorgte in der 86. Minute Gabriele Stefanelli. Alex Costa setzte sich auf der linken Seite durch, seine Herein-

gabe verwertete Erstgenannter zum 1:3 Schlussresultat.

Morgen Samstag, 8. Oktober, sind die Gelbschwarzen in Bubendorf im Einsatz. Um 17.30 Uhr geht es auf der Sportanlage Brühl darum, weitere Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

Harry Dill für den FC Pratteln

## Telegramm

### FC Pratteln – SC Zofingen 1:3 (0:2)

Sandgrube. – 120 Zuschauer. – Tore: 26. Schaffner 0:1. 47. Schwegler 0:2. 78. Beqiri 0:3. 86. Stefanelli 1:3.

**Pratteln:** Eken; Neziraj, Boulahdid, Badiane, Sandoval; Ugur Findik (73. Avdalian); Thaqi, Esastürk (70. Costa); Sahin (60. Alessio Castaldo), Pichardo (70. Emre Findik), Stefanelli.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2022

## Baugesuche

CABB AG, Düngerstrasse 81, Postfach 1964, 4133 Pratteln. Lagerplatz/Parkfläche. Parzelle Nr. 5133, Düngerstrasse 81, Pratteln.

Trueb-Bielser Regina u. Emanuel, Schützenweg 8A, 4133 Pratteln. Um- und Ausbau Einfamilienhaus/ Gartenhaus mit Kamin. Parzelle Nr. 247, Schützenweg 6, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 17. Oktober 2022 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

## Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

### Baumann-Niederer, Gertrud Anita

geboren am 15. Juli 1933, von Pratteln und Degersheim SG, wohnhaft gewesen in Reinach BL, m. A. APH, St. Jakobstrasse 395, 4052 Basel, gestorben am 14. Mai 2022. Eingabefrist: 14. Oktober 2022.

### Stauffacher, Hans Peter

geboren am 19. Mai 1938, von Pratteln und Glarus Süd, wohnhaft gewesen in Pratteln, Hauptstrasse 52, gestorben am 5. August 2022. Eingabefrist: 21. Oktober 2022.

## Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 5166: 294 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, Talweg 25, Gebäude, Gartenanlage «Essig». Veräusserer: Pfäffli Thomas, Pratteln, Pfäffli-Maire Denise, Pratteln, Eigentum seit 17. Oktober 2014. Erwerber zu je ½: Vicente Santos Fernando, Basel; Vicente Catherine Maria, Basel.

## Sprach- und Begegnungstreffen für Frauen in Pratteln



Die Sprach- und Begegnungstreffen für Frauen mit eher geringen Deutschkenntnissen (A1.2 bis B1) laufen ab dem 20. Oktober 2022 weiter. Die Teilnehmerinnen kommen wöchentlich zusammen. Sie tauschen sich zu Themen wie Gesundheit, Schulsystem oder Arbeit aus, knüpfen Kontakte und erweitern dabei ihren Wortschatz und mündlichen Ausdruck. Es finden Besuche von Fachstellen oder -personen statt.

Moderiert werden die niederschweligen Treffen von einer deutschsprachigen Leiterin und einer unterstützenden Freiwilligen. Eine kostenlose Kinderbetreuung ist verfügbar. Eine Teilnahme ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich.

Das Angebot wird im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) unterstützt und auch in anderen Baselbieter Gemeinden durchgeführt.

- Wann: jeweils donnerstags, von 9 bis 10.30 Uhr (nicht während der Schulferien)
- Wo: Schloss-Schulhaus, Schlosstrasse 56
- Kosten: CHF 3.-/Treff, kostenlose Kinderbetreuung
- Kontakt: Janine Egger, Rotes Kreuz Baselland, Tel. 061 905 82 00  
E-Mail: j.egger@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Zweite Herbstferienwoche: Mo 10. bis Fr 14. Oktober

## NINJA - Woche

Wir stellen den Robi-Ninja-Parcours für euch auf!

ab 12:00 Uhr Mittagessen, bitte anmelden  
14 bis 16 Uhr Parcours, nur bei trockenem Wetter  
ab 14:00 Uhr: Aktivitäten zum Thema

Robinsonspielplatz, Lohagstrasse 1, 4133 Pratteln, 061 821 24 50  
www.pratteln.ch robinsonspielplatz@pratteln.ch

## Polizei

## Vorsicht vor betrügerischen Anrufen

PA. In den letzten drei Wochen ereigneten sich gemäss einer Medienmitteilung der Polizei Basel-Landschaft im Kanton vier erfolgreiche Betrugsfälle mit der Masche «Schockanrufe». Telefonbetrüger rufen vielfach ältere Personen an und täuschen eine Notsituation eines Angehörigen vor. Die Kriminellen gehen dabei sehr professionell vor und geben sich beispielsweise als Mitarbeitende der Polizei oder der Staatsanwaltschaft oder auch als medizinisches Personal aus. Sie setzen ihre Opfer massiv unter Druck, weil die angebliche Notlage nur mit der Zahlung einer grösseren Geldsumme abgewendet werden könne.

Bei den vier gemeldeten und erfolgreichen Fällen gaben sich die Anrufer als Polizisten oder als Staatsanwalt aus. Sie informierten, dass der Sohn oder die Tochter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht und nun eine hohe Kaution fällig sei, ansonsten der Sohn oder die Tochter ins Gefängnis müsse. Bei den vier Fällen erbeutete die Täterschaft Bargeld in der Höhe von 77'000 Franken und in einem Fall Goldschmuck und Goldmünzen. Die Polizei Basel-Landschaft rät zur Vorsicht vor dieser Betrugsma-



Immer aufmerksam und kritisch bleiben: Nicht immer hat die Person am anderen Ende der Leitung gute Absichten.

Foto AdobeStock

sche und bittet die Bevölkerung, folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- Seien Sie misstrauisch, wenn Unbekannte Geld von Ihnen fordern.
- Lassen Sie sich auch durch beruhigende und dramatische Schilderungen nicht verunsichern.
- Hinterfragen Sie kritisch die scheinbare Notsituation und kontaktieren Sie umgehend

selbst die angeblich betroffene, angehörige Person.

- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten.
- Informieren Sie sofort über die Notrufnummer 112 die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt.

## Nachrichten

## Raubüberfall auf Tankstellenshop

PA. Am Montagabend wurde auf einen Avia-Tankstellenshop an der Hohenrainstrasse ein Raubüberfall verübt.

Die entsprechende Meldung, wonach ein Mann einen Raubüberfall auf den Avia-Tankstellenshop an der Hohenrainstrasse in Pratteln verübt und dabei Bargeld erbeutet habe, ging um 20.10 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort hatte der unbekannte Täter den Tatort bereits in unbekannter Richtung verlassen. Die umgehend eingeleitete Fahnndung blieb erfolglos.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft betrat der Täter kurz vor 20 Uhr den Tankstellenshop. Er bedrohte die Verkäuferin mit einem Messer und verlangte die Herausgabe von Bargeld. Anschliessend verliess der Täter mit mehreren Hundert Franken den Tankstellenshop und flüchtete zu Fuss in Richtung Salinenstrasse. Die Verkäuferin wurde beim Überfall nicht verletzt.

Beim Täter handelt es sich um einen unbekanntem Mann, schlanke Statur, ca. 170–175 cm gross, Brillenträger, weisse Hautfarbe, trug einen roten Pullover und schwarze Hosen sowie einen dunklen Fischerhut und eine weisse Hygienemaske.

Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen welche den Vorfall beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Tel. 061 553 35 35, zu melden.



Zeugen gesucht: Wer kann etwas zum Täter sagen?

Foto Polizei BL

### Was ist in Pratteln los?

#### Oktober

##### Mo 10. Konzert

Bernard Allison, Türöffnung: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

##### Di 11. Konzert

Saxon, Türöffnung: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

##### Mi 12. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

##### Di 18. Info-Veranstaltung

Zu Hause alt werden – welche Hilfsmittel gibt es?, Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde, 14.30 bis 16.30 Uhr, Kuspo.

##### Sa 22. Naturschutztag

Naturschutzkommission, Pflege der Naturschutzzone im Wannboden, 8.30 bis 12 Uhr, oberhalb der Velobrücke zur Ergolz.

##### Di 25. 2. Mitwirkungsveranstaltung

Öffentliche Mitwirkung zum räumlichen Entwicklungskonzept,

18.15 bis 22 Uhr, Kuspo. Anmeldung: [mach-mit@pratteln.ch](mailto:mach-mit@pratteln.ch)

#### November

##### Mi 9. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

##### Mo 14. Einwohnerratssitzung

Öffentliche Sitzung, 19 Uhr,

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

MA&PA. Die Lösungswörter der fünf Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Malcantone» in der Ausgabe Nummer 35, «Castagnola» (Nr. 36), «Luetschine» (Nr. 37), «Birnweggen» (Nr. 38) und «Pensioner» (Nr. 39). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Ernst Kottmann aus Pratteln gezogen. Er darf sich über das Buch «Basel und seine Bäume» freuen, das dieses Jahr beim Reinhardt Verlag erschienen ist.

Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttentz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage  
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttentz  
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 838 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttentz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@mutteneranzeiger.ch  
 www.mutteneranzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**„Mein ALTER nervt mich!“**

**Mein ANTI-ALTER-PROGRAMM:**

**4 WOCHEN HERBST-AKTION FÜR NUR FR. 89.-**

Jetzt Termin vereinbaren: ☎ 061 461 08 00

Herrenmattstrasse 24 · 4132 Muttentz www.axis-fit.ch

ägypt. Flussmündung	Schmetterlingslarve	gefälltes Band aus Stoff oder Spitze	Eigenart, Charakter	engl.: grün	Austritt anges. Flüssigkeit	sehr grosse Menge	traurig, trostlos (Lage, Zustand)	Kleidungsstück	unverletzt	Teilgebiet der Mathematik
falsche Richtung					kugel-, kreisförmig			Ausruf des Verstehens		
handwarm			Hauptstadt Tschechiens	3		Notizpapier			4	
grosse Trockenheit	2				früherer Zaren-erlass			ugs.: sehr viele		
Abk.: Encapsulated PostScript			Aero-Club der Schweiz (Abk.)			unterirdischer Hohlraum				5
mit der Zunge aufnehmen					Schuldsumme		7	Tanz-Konzert-raum		Gewässerrand
Zirkus-arena	Hand-erzeugnis		weisser Baustoff				alte assyr. Hauptstadt			
	8								10	
Zürcher Herbstmesse (Kw.)	Aktualisierung eines Programms	Staat in Vorderasien	Ort an der Gotthardlinie		Schallortungsgerät	Abk.: Familie	ein-stelliges Zahlwort	Gefahren-signal		Unvollkommenheit
						Obdach Rhein-zufluss			Stadt in Algerien	Nach-lassempfänger
körperliche Beschaffenheit										
bestimmter Artikel			Karten-spiel (frz.)					Stadt an der Warthe (Polen)		
Staat der USA							Opera-tions-arzt		9	
Aufguss-getränk			Gelege von Wasser-tieren					Wund-mal		
Fabellier		6					Teil des Spinn-rades			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!